



Petsamo

Arnaldur Indriðason

[Download now](#)

[Read Online ➔](#)

Petsamo

Arnaldur Indriðason

Petsamo Arnaldur Indriðason

Sögusviðið er haustið 1940 er íslenska strandferðaskipið Esja sótti á þriðja hundrað Íslendinga sem höfðu orðið innlyksa á Norðurlöndum í byrjun heimsstyrjaldarinnar. Sigt var til finnska bæjarins Petsamo við Norður-Íshafið og þar kom flest fólk ið um borð – en þessi bær er nú innan landamæra Rússlands og nefnist Pechenga. Þessi ferð varð þekkt undir nafninu Petsamo-förin.

Í bókinni segir frá íslenskri stúlku sem kemur til Petsamo eftir dvöl í Svíþjóð til að fara heim með Esjunni. Kærasti hennar á að vera á leiðinni frá Kaupmannahöfn og þau ætla að hittast þarna við skipshlið í Petsamo og sigla saman heim – en hann kemur ekki. Saga þessa pars er einn af meginþráðum bókarinnar.

Petsamo Details

Date : Published November 1st 2016 by Vaka-Helgarfell (first published 2016)

ISBN :

Author : Arnaldur Indriðason

Format : Hardcover 340 pages

Genre : Fiction, Thriller, War, World War II, Mystery, Crime

 [Download Petsamo ...pdf](#)

 [Read Online Petsamo ...pdf](#)

Download and Read Free Online Petsamo Arnaldur Indriðason

From Reader Review Petsamo for online ebook

Good Books Good Friends says

Une bonne enquête mais pas assez de focus sur les enquêteurs à mon goût.

Wurm200 says

Arnaldur Indriðason

Graue Nächte

Bastei Lübbe

Autor: Arnaldur Indriðason, 1961 geboren, graduierte 1996 in Geschichte an der University of Iceland und war Journalist sowie Filmkritiker bei Islands größter Tageszeitung Morgunbladid. Heute lebt er als freier Autor mit seiner Familie in Reykjavik und veröffentlicht mit sensationellem Erfolg seine Romane. Arnaldur Indriðasons Vater war ebenfalls Schriftsteller. 1995 begann er mit Erlendurs erstem Fall, weil er herausfinden wollte, ob er überhaupt ein Buch schreiben könnte. Seine Krimis belegen allesamt seit Jahren die oberen Ränge der Bestsellerlisten. Seine Kriminalromane "Nordermoor" und "Todeshauch" wurden mit dem "Nordic Crime Novel's Award" ausgezeichnet, darüber hinaus erhielt der meistverkaufte isländische Autor für "Todeshauch" 2005 den begehrten "Golden Dagger Award" sowie für "Engelsstimme" den "Martin-Beck-Award", für den besten ausländischen Kriminalroman in Schweden. Arnaldur Indriðason ist heute der erfolgreichste Krimiautor Islands. Seine Romane werden in einer Vielzahl von Sprachen übersetzt. Mit ihm hat Island somit einen prominenten Platz auf der europäischen Krimilandkarte eingenommen.

(Quelle: Luebbe)

Fischer finden am Strand eine männliche Leiche. Als Flóvent am Fundort ankommt, stellt sich schnell heraus, dass es sich bei dem Toten um einen Mann handelt, der vor einiger Zeit als vermisst gemeldet wurde. Da sich keine eindeutigen Spuren finden lassen, überstellt Flóvent die Leiche, für eine Obduktion, an die Uniklinik. Dann meldet sich auch noch Thorson bei ihm, da es beim Militär ebenfalls eine, grausam zugerichtete Person gibt, die im Krankenhaus an den Verletzungen gestorben ist. Anfangs ging man davon aus, dabei würde es sich um einen Soldaten handeln. Schnell wurde jedoch klar, es muss ein Einheimischer sein, weshalb Thorson den Fall an Flóvent übergibt.

Der Krimi von Arnaldur Indriðason wird in insgesamt 63 Kapiteln erzählt. Jeder der Kapitelüberschriften besteht dabei aus der ausgeschriebenen Kapitelnummer. Dies wirkt recht schlicht, jedoch passt es hier zum Setting des Buches.

Das Buch spielt zu Zeiten des 2. Weltkrieges und das bekommt der/die Leser/-inn auch an vielen Punkten zu sehen. Die gesamte Grundstimmung ist schon recht triste und wenig farbenfroh. Die Charaktere, verhalten sich düster und bleiben oft im Schatten verborgen. Wen wundert es also, dass es dort gleich zwei Morde gibt, die in dem Buch aufgeklärt werden?! Leider wirken diese zwei Mordfälle ziemlich willkürlich und es ist kaum ein Zusammenhang zu erkennen. Im Laufe der Ermittlungen, begegnen einem recht viele Charaktere, die auch manchmal zumindest, recht viel erlebt und zu erzählen haben. Leider bleibt selbst bei den Protagonisten, eine ausschweifende Erzählung über Privatleben und Co aus und der Autor konzentriert sich nur auf das Wesentliche, was das Identifizieren mit den Protagonisten erschwert. Allerdings ist es auch genau die Art, die zu diesem Buch passt. Innerhalb der Storystränge gibt es häufiger Rückblicke, die sich leider nicht von dem restlichen Text unterscheiden. Hier hätte ich mir gewünscht, dass diese Passagen

deutlich zu erkennen sind (z. B. Angabe der Jahreszahl). So wird dem/der Leser/-inn erst recht spät und auch nur sehr schwer klar, dass die Story teilweise in zwei unterschiedlichen Jahren spielt. Das Positive daran ist aber, dass es dem Autoren am Ende gelungen ist, die Storystränge zusammenzuführen (so dass es jeder versteht) und auch alles passierte, logisch zu erklären. Die Beschreibungen des Autoren, sind dabei recht detailliert, hätten für meinen Geschmack, gerade bei den Leichen, deutlich detaillierter ausfallen dürfen. Schließlich handelt es sich bei der einen Leiche zumindest, um eine die grausam zugerichtet wurde und das kann man ruhig in den Beschreibungen erkennen.

Das Ende selbst, ist dann so, wie es kaum passender hätte sein können, zu dieser Zeit, denn ein Happy End bleibt aus. Für alle, die auf moralisch korrekte Enden stehen, wo das Gute immer siegt, wird hier (leider) enttäuscht. Ebenfalls etwas negativ aufgefallen ist die Tatsache, dass das Ende ziemlich plötzlich kommt. Hier hätte man sich ruhig etwas mehr Zeit nehmen können.

Cover:

Anmerkung: Da ich das eBook gelesen und rezensiert habe, bezieht sich meine Meinung zum Cover, allein auf die Covervorschau.

Auf dem Cover sind einige, Nebelverhangene, mit Schnee bedeckte Berge zu sehen. Im Tal dieser Berge steht ein kleines, einsames Häuschen. Aufgrund der Größe und Farbe (Schwarz), springt einem direkt der Autor ins Auge, darunter dann, deutlich kleiner, der Titel des Buches. Dieser Titel ist gut gewählt, schließlich spielt das Buch in einer Zeit, in der es nicht leicht war (2. Weltkrieg).

Das Cover ist ganz im Stil gestaltet, wie man ihn von Arnaldur Indriðason gewohnt ist. Recht wenig sagend und fast schon idyllisch anzusehen, obwohl es eigentlich ein Krimi ist. Genau das ist aber die Art, die das Cover wirklich gelungen macht.

Fazit: Ein wirklich grauer Kriminalroman, den Autor Arnaldur Indriðason da zu Papier gebracht hat. Charaktere werden kaum mit Leben gefüllt (zumindest wenn es um privates geht), obwohl es gerade zu dieser Zeit, viel zu erzählen hätte. Der Detailgrad der Erzählung ist top, hätte aber an manchen Stellen ruhig etwas ausgeprägter ausfallen dürfen. Am Ende schafft es der Autor, den/die Leser/-inn mit einem Kopfschütteln das Buch beenden zu lassen. Von mir gibt es 4/5 Sterne.

Klappentext: Frühjahr 1943. In Reykjavík herrscht eine angespannte Stimmung – Island ist von den Amerikanern besetzt. In diesen unruhigen Zeiten wird nahe einer Soldatenkneipe im Stadtzentrum ein Mann brutal erstochen. Kommissar Flóvent und sein kanadischer Kollege Thorson von der Militärpolizei nehmen die Ermittlungen auf, während Flóvent noch mit einem anderen Fall befasst ist: Eine männliche Leiche wurde am Strand der Nautholsvík-Bucht angespült. Stehen die Tode mit den Kriegsereignissen in Zusammenhang? Die Kommissare ermitteln in einem heiklen Umfeld und geraten dabei selbst in Gefahr ... (Quelle: Luebbe)

Autor: Arnaldur Indriðason

Titel: Graue Nächte

Verlag: Bastei Lübbe

Genre: Krimi

Seiten: 413

Preis: Gebunden:22,90 // eBook:16,99

Erstveröffentlichung: 2018

ISBN: 978-3-7857-2629-7

Cees Van Rhienensays

[RECENSIE] Valkuil van Arnaldur Indriðason

AANGRIJPEND VERHAAL, SFEERVOL OPGEZET EN VERWOORDT

++ ‘Hij keek omhoog naar de sombere kerk en dacht aan de biechtstoel daarbinnen, aan vergeving van zonden en absolution voor allen die Gods wetten hadden overtreden’ ++

Oorspronkelijke titel: Petsamo

ISBN: 978 90 214 0667 1

Uitgegeven door: Uitgeverij Q, Singel Uitgevers

Pagina's: 332

Beoordeling: ????????

Erlendur Sveinsson is het hoofdpersonage waarmee de IJslandse auteur Arnaldur Indriðason grote successen heeft geboekt en zijn naam ook internationaal doorbrak. Inmiddels worden zijn boeken in 26 landen uitgegeven en ontving hij diverse onderscheidingen. Zijn bijzondere schrijfstijl, vaak melancholisch en meeslepend, trekken zijn lezers zonder pardon rechtstreeks het verhaal in. De personages die door hem worden gekozen voor een belangrijke rol, zijn vaak eenzaam en vooral niet zonder problemen. Naast de serie met Erlendur in de hoofdrol verrast hij zijn fans ook regelmatig met een standalone. Een realistisch maatschappelijk thema als achtergrond ziet men daar vaak in terug waarbij het voor hem niet uitmaakt of het in het heden of een ver verleden speelt. Valkuil, zijn laatstverschenen boek, is daar een sprekend voorbeeld van.

Het is 1941, de periode dat Europa gebukt gaat onder de expansiedrift van Adolf Hitler en IJsland om strategische redenen een zware delegatie van het Amerikaanse leger herbergt. Met toestemming van de bezetter is er sporadisch nog wel scheepvaarverkeer mogelijk van Denemarken naar IJsland. Vol hartstocht wacht in IJsland een vrouw op haar man die echter niet op de boot met IJslanders is kunnen komen omdat hij door de Duitsers eerder was gearresteerd, verdacht van ondergrondse verzetsactiviteiten.

Voor de Piccadillybar wordt een lichaam gevonden van een jongen, gekleed in een soldatenuniform. Sporen op de jongen geven aan dat hij is neergestoken. Niemand heeft iets gezien. Het enige dat naar buiten komt is dat de bar een populaire plaats is voor op IJsland verblijvende militairen. Rechercheur Thorson wordt belast met het onderzoek.

Thorsons collega, rechercheur Flovent mag zijn tanden in een verdachte vondst van een aangespoeld mannenlichaam zetten. Pathologisch onderzoek toont aan dat het naar alle waarschijnlijk geen zelfmoord is omdat in het ruggenmerg van de man een sterk verdovende stof is gevonden.

In de voor Indriðason kenmerkende stijl heeft hij de levens van een aantal personen tegen een jong historische achtergrond beschreven. In een stijl waarbij hij mensen figureert tijdens een levensfase waarin het op dat moment minder met ze gaat en individueel overlopen van de problemen, weet hij het accent sterk op de maatschappelijke omstandigheden van dat moment te leggen. In korte krachtige kernachtige zinnen, gecombineerd met minutieus aangebrachte perspectiefwisselingen tijdens allesbepalende dialogen doet hij waar hij zo goed in is. Waarbij de sfeer van landschap en leefomgeving zeker niet vergeten wordt.

Wisselend confronterend brengt de auteur het gevoel en gedrag van de IJslandse bevolking in deze voor hen zo donkere en ongewenste situatie op de lezer over. Tussen dat decor speelt het politieonderzoek in de verschillende zaken waarbij tot ver in het verhaal onduidelijk blijft wat destijds precies heeft gespeeld. En zoals vaak in zijn verhalen, spelen menselijke aspecten zoals overspel, onderdrukking, argwaan en de vlucht

naar een vrij leven weer de eerste partij. Het maakt Valkuil buitengewoon interessant om te lezen en veelzeggend hoe de bevolking blijft worstelen met alles waar ze in hun leven mee in aanraking komen. De zorgen voor alle dag wissen het verleden van de IJslander niet uit, het geheugen blijft scherp en haalt de pijnpunten regelmatig naar de oppervlakte. Indriðason deelt dat graag met zijn lezers.

Eendoordeel: 4,0 sterren

Spanning: 4 sterren

Plot: 5 sterren

Leesplezier: 4 sterren

Schrijfstijl: 4 sterren

Originaliteit: 4 sterren

Psychologie: 4 sterren

Mosco says

[dei colpevoli (hide spoiler)]

Delphine says

Est ce le fait de déjà connaitre les enquêteurs de cette trilogie, mis j'ai trouvé ce second volume encore plus intéressant.

Clarabel says

L'intrigue est classique et convenue, la lecture pas désagréable, mais on n'en apprend pas davantage sur les personnages. Aucune réelle épaisseur depuis Dans l'ombre. On stagne.

Katri says

Jos joku ei vielä ole kuullut, niin en juurikaan lue dekkareita, mutta islantilaisen Arnaldurin kirjat ovat jaksaneet kiinnostaa. Lähinnä juurikin niiden islantilaisuuden takia. Sillä eivät nämä mitään hienointa korkeakirjallisuutta ole...

Luin näitä innostuttuani aika monta putkeen jossain vaiheessa, ja tuolloin jonkinlainen notkahdus kirjoissa - tai omassa mielessä - kävi, ja olen muutamia kertoja pohtinut, että vieläkö näitä jaksaa lukea. Sama kaavahan näissä tuppaa olemaan.

Mutta sitten vaihtui poliisit ja näistä tämän hetkisistä pidän tosi paljon.

Lisäksi Arnaldur on alkanut käsitellä näistä homoutta historiallisessa (ja lempäässä) valossa, mikä sopii minulle mainiosti.

Jessica says

Goed geschreven. Spannend tot het einde.

Vassiliki Dass says

3.5* Netttement meilleur que le premier de la série des ombres, pas aussi naïf que celui-là et je constate avec joie que la magie de la série Erlendur recommence à opérer et que l'auteur retrouve ses repères. Je lirai volontiers le troisième volume à paraître bientôt

Smári Guðmundsson says

Góð sagnfræði. Skemmtileg fléttu, köld og áreynslulaus. Klassískur Arnaldur.

Mdg2810 says

Un peu de vengeance, et juste un peu de policier. C'est ce qui m'embête. Moi qui me faisait une joie de retrouver nos deux inspecteurs, au final ils passent complètement à la trappe...

Ils n'arrivent vraiment qu'à la fin, le focus se faisant sur les assassins et les victimes... certes, les assassins deviennent plus humains car ils sont plus travaillés mais je trouve le livre néanmoins bâclés. Ça manque un peu de profondeur.

Je lirai quand même le troisième tome histoire de finir cette saga mais je l'ai moins apprécié que le premier (peut être car l'intrigue ne se passe pas en Islande).

Örvar Steingrímsson says

Þriðja bókin frá Arnaldi sem gerist á stríðsárunum. Finnst skemmtilegt að lesa um þennan tíma og þessi bók fannst mér best af þessum þremur bókum. Áhugavert mál og góðar tengingar á milli aðskildra mála. Gaman að lesa lýsingar á aðstæðum sem voru hérna þegar herinn var hér.

Magnús says

Vel skrifuð saga sem hélt mér við efnið allan tíman, enda ekki von á öðru frá Arnaldi. Það á liggur greinilega mjög vel við honum að nota stríðsárin sem sögusvið, ég býst við að sagnfræðinördið fái góða útrás við rannsóknarvinnuna sem hefur farið í síðustu bækur hans.

Anna Hardardottir says

Vel skrifuð bók. Ekkert sérlega spennandi en samt áhugaverð, ekki minn uppáhaldstími í sögunni... en

Thordur says

Ágætis afþreying. Flóvent og Thorson halda áfram að rannsaka mál. Heimstyrjöldin í fullum gangi. Skip er á leiðinni til Íslands frá Danmörku með viðkomu í Petsamo í Finnlandi. Um borð er ung kona sem lengst af í sögunni er titluð sem „hún“. Um borð eru fleiri þ.e. nafngreindir menn og ýmislegt gerist um borð. Á Íslandi eru þeir félagar Flóvent og Thorson að rannsaka nokkur dauðsföll. Lík finnst í fjöru og annar maður er laminn og stunginn með hníf. Hver drap þessa menn?
